



Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 19.07.2011

1. Bauanträge

a) Freifläche PV-Anlage Kiesgrube Westerdorf. R. Stubenvoll beabsichtigt auf dem Gelände der Bauschuttdeponie eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zu errichten. Der GR beschließt, dass grundsätzlich keine Bedenken gegen die Ausweisung eines Sondergebietes für die Errichtung einer Photovoltaikfreiflächenanlage bestehen. Für die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des Bebauungsplanes muss von Robert Stubenvoll noch ein Antrag gestellt werden, damit das Verfahren zur Bauleitplanung begonnen werden kann. Der Antragsteller hat die gesamten Kosten der Planung und des Verfahrens zu tragen. 12:0

b) Antrag auf Abbruch eines Nebengebäudes in Westerdorf 103 (Prinz) sowie Bauantrag zur Errichtung einer Lagerhalle als Ersatzbau. Der Abbruchantrag wurde bereits als Akt der Verwaltung an das Landratsamt weitergeleitet. Das Bauvorhaben dient einem landwirtschaftlichen Betrieb und ist privilegiert. Der GR stimmte beiden Anträgen mit 12:0 zu.

c) Befreiung von den Festsetzungen Bebauungsplan Nr. 7 (Gartenzaun) in der Schillerstraße. Hannelore und Peter Prochaska möchten die bis zu 2 m hohe Thujen-Hecke entfernen und als Ersatz einen Gartenzaun errichten. Der GR beschließt, dass für das Vorhaben eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans unter folgenden Voraussetzungen erteilt wird:

Der Gartenzaun darf eine Höhe von 1,60 m aufweisen. Bei einer gut strukturierten und aufgelockerten Form (z.B. mit Granitsäulen) kann die Zaunhöhe 1,70 m betragen. Der Eindruck einer durchgehenden Bretterwand sollte vermieden werden. Beschluss 12:0.

d) Bauantrag von Alexandra Spermann, Blumenstraße 1. Aufstockung mit Drehung der Firstrichtung und Errichtung einer 2. Wohneinheit am bestehenden Wohnhaus. Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Mit 11:0 erteilte der GR sein Einvernehmen.

e) Mauer Bahnhofstraße

Die Bauwerber Fryzel/Antholzner haben an der Bahnhofstraße eine Betonmauer errichtet. Die Betonmauer befindet sich im Sichtdreieck. Die zulässige Höhe im Sichtdreieck beträgt 80 cm. In diesem Fall ist öffentliches Interesse und privates Recht abzuwägen. 12,5 m ab Grundstücksgrenze Bahnhofstraße 9 (Sichtdreieck) muss die Mauer auf 80 cm zurück genommen werden. Die Gemeinde hat bereits eine entsprechende Anordnung erteilt. Zudem wird vereinbarungsgemäß mit Duldung des Eigentümers der Gehsteig an der Einmündungsstelle (teilweise Privatgrund) auf einen Meter verbreitert, die Randbordsteine werden am Ende des Gehsteigs (Ringstraße) abgesenkt. Die Gemeinde setzt somit ihre Rechte nach Möglichkeit durch. Da die Bahnhofstraße spitz auf die Einmündung „Ringstraße“ zuläuft, werden die Sichtverhältnisse an der Stelle nicht befriedigend zu lösen sein. Zur Verbesserung will die Gemeinde (sowie bereits für die rechte Einmündungsseite) einen Spiegel anbringen.

2. Bewilligungsbeschluss für integriertes ländliches Entwicklungskonzept

1. Bgm. Georg Eder und 2. Bgm. Hans Latta stellen das Projekt „ILE Holzlandgemeinden AÖ“ vor. Das Projekt ist eine Möglichkeit Fördergelder für den Straßenbau sowie für die Dorfentwicklung zu erhalten. Das Programm ist auf mehrere Jahre angelegt. Die Planungskosten für alle vier Gemeinden betragen höchstens 66.000.- Euro und werden mit 75% bezuschusst. Der GR beschloss grundsätzlich in den Prozess zur integrierten ländlichen Entwicklung der Holzlandgemeinden einzusteigen. Ein Gesamtkonzept ist gemeinsam zu entwickeln.

3. Antrag auf Einbau eines Kellers ins FFW-Sozialgebäude und Kostenübernahmeangebot

Dem GR lag ein Antrag von Karl Heinz Eder, Peter Schreiner, Franz Weidinger Rosi und Ludwig Grabmeier, Peter Vitzthum sen., Altbürgermeister Richard Stubenvoll sowie Georg Stirner vor. Die Planung sollte noch einmal geändert und im So-

zialgebäude ein Keller in Rohbau eingebaut werden. Die Materialkosten bis 16.000.- € trägt der Feuerwehrverein, den übersteigenden Betrag wollen die Unterzeichner aufbringen. Der Keller soll in Eigenleistung errichtet werden. Mitte September 2011 ist der Baubeginn vorgesehen.

1. Bgm. Eder hatte die Antragsteller zu einer Vorbesprechung geladen um Klarheit zu schaffen was unter „Rohbaukeller“ zu verstehen ist. 1. Bgm. Eder trug dem GR den Antrag vollinhaltlich vor und berichtete, dass die Mehrkosten für die Planung 1.814.- Euro betragen. Der Mindestzeitbedarf zur Planung und Genehmigung beträgt 6 Wochen. Die PULS Fraktion kritisiert in einem Schreiben, dass die grundsätzlich gute Einigung zum Raumprogramm immer wieder unterlaufen wird, Gemeinderäte, Feuerwehr und Bevölkerung werden entzweit und GR Beschlüsse innerhalb kurzer Zeit zu Nichte gemacht. Puls appelliert für eine saubere und gradlinige Umsetzung der beschlossenen und genehmigten Maßnahmen. Wie in der PNP bereits berichtet, wurde im GR eine intensive Diskussion geführt. 1. Bgm. und 2. Bgm. sprachen an, dass der Kellerbau für die bisherige Planung problematisch ist.

Der Kellerabgang verschmälert den Durchgang und die Türe zur Halle. Um breite und unfallfreie Zugänge haben vor allem die „Aktiven Feuerwehrler“ hart gerungen, gefordert war hier eine Mindestbreite von 1,10 m.

GR Schönstetter und Klaus Werkstetter sagten: „Jeder Euro für den Keller geht der Gesamtmaßnahme ab, der weitere Ausbau bindet Geld des Feuerwehrvereins, das besser in der Bezuschussung der Ausrüstung z.B. für einen neuen Kombi angelegt wäre.“ GR Klaus Nuener sprach sich für einen Kellner aus. GR Hans Peter Werkstetter sagte: „Der Zeitpunkt für den Antrag ist sehr unglücklich gewählt er könne aber nach langer Überlegung mitgehen.“ GR Karl-Heinz Eder sagte auf Nachfrage: „Die Massenberechnung für den Keller stammt aus dem Frühjahr 2010, eine aktuelle Berechnung wurde nicht durchgeführt, der Keller sei ja nicht für die Feuerwehr, sondern für Perach.“ Nach eingehender Beratung lehnte der GR den Antrag mit 4:8 ab.

4. Sonstiges etc.

Aus Platzgründen wird auf die Berichte über die weiteren Punkte verzichtet.

Geburten:

Die Gemeinde gratuliert den Eltern Bettina und Andreas Eder zur Geburt von Sohn Maximilian recht herzlich.

Die Gemeinde gratuliert den Eltern Reinhard und Elisabeth Sigl zur Geburt von Tochter Franziska recht herzlich.

Dank des Primizianten Thomas Steinberger

Mit großer Dankbarkeit und Freude darf ich zurückblicken auf die beiden festlichen und segensreichen Tage meiner Priesterweihe, des Heimatempfangs und der Primiz-Feier. Auf diesem Wege möchte ich mich für die zahlreiche Hilfe und Unterstützung, für die überwältigte Teilnahme, für die vielen Glück- und Segenswünsche und Geschenke und ganz besonders für das treue Gebet bedanken.

Herzliches Vergelt's Gott und Gottes Segen

Neupriester Thomas Steinberger

Von der Gemeinde

Beim Parken in der Siedlung ist darauf zu achten, dass auch größere Fahrzeuge wie Feuerwehr; Rettungsdienste und dergleichen durchfahren können. Schnelle Hilfe kann lebenswichtig sein. Leider wird nicht darauf geachtet, da es immer wieder zu Beschwerden über Wild- und Dauerparker kommt.

Hinweis:

Die Passauer Neue Presse plant eine Serie mit dem Arbeitstitel „ Aus Ostbayern in die Welt“ Wenn Ihnen jemand aus Ihrem Umfeld in den Sinn kommt der aus der Region stammt und jetzt in der Fremde es zu etwas gebracht hat bitten wir um Rückmeldung, Tel.: 0851-802368, E-Mail: bayern@pnp.de oder an die Gemeinde.

Termine- Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Aug.:

Samstag	30.07.2011	14.00Uhr	Zeltlager bis 31.07.2011	Caritas	Sporrer
Samstag,	30.07.2011	17.00 Uhr	Steckerlfischparty	Stopselclub	Oberwirt
Sonntag	31.07.2011	07.00 Uhr	Fahrt zum Pfarrfest in Schaibing Bay. Wald		Parkplatz/Friedhof
Freitag	05.08.2011	20.00 Uhr	Versammlung	Puls	Oberwirt
Samstag	06.08.2011	19.00 Uhr	Weinfest	CSU-FW's	Schulhof
Montag	15.08.2011	10.15 Uhr	Patrozinium	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche
Sonntag	21.08.2011	09.30 Uhr	Jahresfest	KSK	Leonberg
Freitag	26.08.2011	18.00 Uhr	Hoffest	Gartenbauverein	„Weanzl“ Hof
Montag	05.09.2011	14.00 Uhr	Versammlung	Senioren	Unterwirt
Samstag	10.09.2011		Ausflug	Stopselclub	Steyr
Sonntag	11.09.2011		Ausflug	Stopselclub	Steyr

Impressum: Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Perach erscheint monatlich.

Redaktion und verantwortlich 1. Bgm. Georg Eder